

Straßen- u. Verkehrskongress 2022: STRABAG stellt Innovationen zur CO₂- Reduktion und Ressourcenschonung vor

Kontakt

STRABAG AG
Birgit Kümmel
Konzernkommunikation
Tel. +49 221 824-2472
presse@strabag.com

- **Deutscher Straßen- und Verkehrskongress nimmt den Klimaschutz in den Fokus**
- **STRABAG AG betrachtet Nachhaltigkeit im Lebenszyklus einer Straße**
- **Deutscher Branchenführer will bis 2040 über seine gesamte Wertschöpfungskette klimaneutral werden**

Dortmund, 5.10.2022 Der Lebenszyklus einer Straße als geschlossener Materialkreislauf – am STRABAG-Stand auf dem Deutschen Straßen- und Verkehrskongress 2022 (5.–7.10.) in Dortmund geht es rund und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: Mit ihrem kongressbegleitenden Ausstellungstand in der Westfalenhalle (WH.C30) lädt die STRABAG AG Besucher:innen zu einem Rundgang durch den gesamten Wertschöpfungskreislauf im Infrastrukturbau ein. An sechs Stationen, von der Rohstoffgewinnung über den Bau bis hin zum Recycling, zeigt Deutschlands Marktführerin Optionen zum nachhaltigen und digitalen Planen, Bauen und Betreiben auf. Die in Dortmund vorgestellten Innovations- und Nachhaltigkeitsprojekte sind ein Schritt auf dem Weg zum neuen Konzernziel: Bis 2040 will die STRABAG-Gruppe Klimaneutralität entlang ihrer kompletten Wertschöpfungskette erreichen und dabei auch als Vorreiterin den dringend notwendigen Wandel der Branche aktiv gestalten. Ein ambitioniertes Vorhaben, das sich auch im neuen Konzernclaim „Work On Progress“ widerspiegelt.

Vom klimaneutralen Steinbruch zur Asphalt-Wiederverwendung

Zum Thema nachhaltige Rohstoffgewinnung (Station 1) stellt die STRABAG-Tochter Mineral Baustoff GmbH ihren Dekarbonisierungsfahrplan auf dem Weg zum klimaneutralen Steinbruch Eigenrieden vor. Station 2 (Baustoffproduktion) beleuchtet das Potenzial von CO₂-reduziertem Asphalt und Beton im Verkehrswegebau. Einblicke in die CO₂-Kalkulation von Bauprojekten und deren Einbindung in das Building Information Modelling (BIM) erhalten Besucher:innen an Station 3 (Planung). Auf nachhaltiger und effizienter Bauausführung liegt der Fokus an Station 4: STRABAG zeigt hier zum einen ihre luftreinigenden und lärmindernden Clean-Air-Produkte, CIAir® Asphalt (photokatalytische Deckschicht) und

CIAir® Elements (feinstaubfilternde Lärmschutzwand). Zum anderen wird demonstriert, wie die Software-Tools Smart Site One (SSO; Asphalt einbau), Betty (Beton einbau) und Digger (Erdbau) die Effizienz der Planungs- und Bauprozesse optimieren. Zum Thema Betrieb (Station 5) stellt STRABAG Lösungen zum Aufbau von Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität vor, u.a. die Kooperationen mit dem Ladetechnik-Spezialisten eLoaded sowie der STRABAG-Konzernmarke ennagy. Ungenutztes Potenzial zur Ressourcenschonung sieht STRABAG in der Wiederverwendung von Asphalt: An Station 6 (Recycling) zeigt das Unternehmen exemplarisch auf, wieviel Bitumen, Gestein und CO₂ sich einsparen bzw. reduzieren ließen, wenn die Maximalrecycling-Regeln aus Baden-Württemberg bundesweit zur Anwendung kämen. Darüber hinaus stellt STRABAG auf dem Außengelände seinen Innovationsfertiger vor, der für CIAir® Asphalt-Projekte eingesetzt wird und dessen technische Neuerungen die Einbauqualität nachhaltig verbessern.

*Die Erfolgsgeschichte der **STRABAG AG**, Köln, begann im Jahr 1923. Heute gehört das Unternehmen zum Konzernverbund der österreichischen STRABAG SE und fungiert in Deutschland als Muttergesellschaft der deutschen STRABAG-Konzerngesellschaften. Als deutsche Marktführerin im Verkehrswegebau erwirtschaftet das Unternehmen in diesem Geschäftsfeld mit rd. 13.500 Mitarbeiter:innen eine Jahresleistung von gut 3 Mrd. €. Von der digitalen Planung über die Baustoffgewinnung und -produktion, den Bau der Projekte, die Wartung und Unterhaltung durch eigene Straßenbetriebsdienste bis hin zum Abriss und der Wiederverwendung – STRABAG bildet in ihren Einheiten die gesamte Wertschöpfungskette im Bau von Infrastrukturanlagen ab, betrachtet Projekte lebenszyklusorientiert und integriert Innovationen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit konsequent in ihre Prozesse. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgt das Unternehmen ein klares Ziel: Bauen ressourcenschonend und klimaneutral zu machen. Weitere Informationen unter www.strabag.de*

Abbildungen:



Vom 5.-7.10. präsentiert die STRABAG den Lebenszyklus einer Straße als geschlossenen Materialkreislauf.

Copyright: STRABAG AG



Jörg Rösler, Vorstand der STRABAG AG (links) stellt Volker Wissing, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur (2. V. l.) die luftreinigenden und lärmindernden Clean-Air-Produkte der STRABAG vor.
Copyright: STRABAG AG



Wie viel Bitumen, Gestein und CO₂ sich im Asphaltstraßenbau einsparen ließen zeigt STRABAG in einer exemplarischen Rechnung.
Copyright: STRABAG AG



Unter dem Motto "Work On Progress" wird u. a. das Potenzial von CO₂-reduziertem Asphalt und Beton im Verkehrswegebau beleuchtet.
Copyright: STRABAG AG